BÜCHNER

FRÜHJAHR 2022

2022 WIRD EIN TOLLES JAHR!

Nachdem unser Verlagsbulli kurzfristig um die Aberkennung seines H-Kennzeichens bangen musste, ist er nun – frisch lackiert! – wieder einsatzbereit. Halten Sie Ausschau nach ihm, denn im Jahr 2022 rollt der Rostbefreite wieder zahm hinter Lkws über Landstraßen und Autobahnen, um die Vorschau höchstpersönlich an Universitäten und Buchhandlungen auszuliefern.

Auch viele unserer Autor_innen freuen sich nach den eingeschränkten Veranstaltungsmöglichkeiten in den Jahren 2020/2021 darauf, auf Reisen zu gehen, um über ihre Werke zu sprechen. Für den Fall, dass Sie die eigenen Aktivitäten pandemiebedingt ein bisschen heruntergefahren hatten und für das Wiederhochfahren Unterstützung brauchen – das alles würden wir gerne für Sie tun, wenn Sie eine Veranstaltung planen:

- Wir können Ihnen Werbematerial wie Plakate oder Postkarten zur Verfügung stellen,
- die Ankündigung über unsere Social-Media-Kanäle und unseren Newsletter verbreiten.
- Darüber hinaus unterstützen wir Sie bei der Koordination eines Büchertisches
- und machen rechtzeitig vor der geplanten Veranstaltung ein Mailing an unsere regionalen Verteiler und an die jeweilige Zielgruppe.

Und natürlich unterstützen wir Sie auch bei der Kontaktaufnahme mit unseren Autor_innen. Wenden Sie sich dafür einfach an beneke@buechner-verlag.de.

Bis bald und lesen Sie weiter!

Ihr Team des Büchner-Verlags

Von li. ob. nach re. u.: Autor Dieter Schimang auf der Frankfurter Buchmesse im Gespräch mit Anna Wegloop über sein Buch *Populismus oder der Aufstieg der Unmündigkeit* auf der »Leseinsel der unabhängigen Verlage« der Kurt Wolff Stiftung • Autorin Anne Hashagen (*Ich denke, aber wer ist ich?*) spricht im Frankfurter Kunstverein im Rahmen von »OPEN BOOKS – Lesefest zur Frankfurter Buchmesse« • Büchner-Titel *Das Common des Kommunismus* des kanadischen Philosophen Érik Bordeleau im Ehrengast-Pavillon der Frankfurter Buchmesse • *»Marburggeflüster«: Lesung und Improtheater* zusammen mit dem Fast Forward Theatre und Marburger Autoren im Marburger »Q«: Wilhelm Stehling liest aus seinem Buch *Die Marburger Nachtwächter*.

INHALT

Neuerscheinungen Sachbuch Frühjahr 2022

▸ Seite 4

▸ Seite 6

▸ Seite 7

›Kritische Reflexionen‹

▸ Seiten 8 & 9

Neuerscheinungen Fachbuch Frühjahr 2022

▸ Seite 10

▸ Seite 11

▸ Seite 12

▸ Seite 13

▸ Seite 14

▸ Seite 15

▸ Seite 16

▸ Seite 17

▸ Seite 18

▸ Seite 19

▸ Seite 20

▸ Seite 21

▸ Seite 22

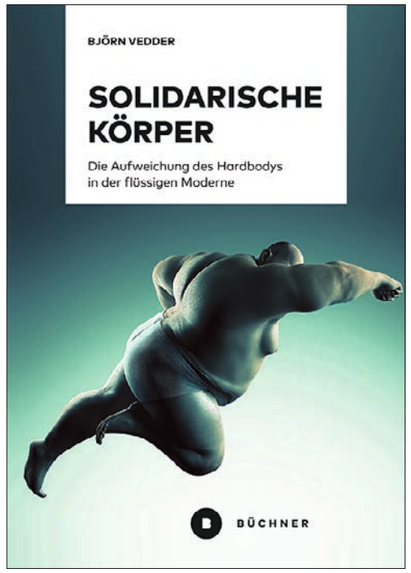
▸ Seite 23

▸ Seite 24

▸ Seite 25

Backlist-Titel ▸ Seite 26

Reiseauftragsformular ▸ Seite 27



SIND UNSERE KÖRPER NOCH FÄHIG ZUR GEMEINSCHAFT?

Björn Vedder
SOLIDARISCHE KÖRPER
Die Aufweichung des Hardbodys in der flüssigen Moderne
ca. 180 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
18,– €
ISBN 978-3-96317-285-4
März 2022

POLITIK • GESELLSCHAFT

- Begleitung durch PR-Agentur Buch Contact
- Engagierter Autor, der für Veranstaltungen zur Verfügung steht
- Regelmäßige Präsenz in der Presse

Jede Gesellschaft hat die Körper, die sie verdient. Und jede Gesellschaft muss ihre Körper ändern, wenn sie sich selbst verändern will. Björn Vedders Essay betrachtet die harten und sauber geputzten Körper unserer Instagram-Gegenwart. Ihnen ist alles Weiche, Flüssige, Offene und Uneindeutige ausgetrieben worden, sie erscheinen von anderen Körpern getrennt und aus dem Kreislauf der Natur ausgeschlossen.

Vedder zeichnet die jahrhundertelange Entstehung dieses Körperbildes nach und zeigt, wie es mit einer gegenläufigen Entwicklung interagiert – der Verflüssigung der Gesellschaft: Individuelle Sicherheiten und gemeinsame Solidaritäten lösen sich auf, der Einzelne wird isoliert, soziale Beziehungen ökonomisiert. Diese Gesellschaft formt den *Hardbody* und der *Hardbody* regiert die *Liquid Society*. Diese Wechselwirkung birgt ein Potenzial zur Veränderung, denn es gilt: Nicht nur formt die Gesellschaft die Körper, auch die Körper formen die Gesellschaft. Wie aber müsste sich unser Körperbild verändern, damit Solidarität wieder möglich wird? Stiften weichere Körper festere soziale Beziehungen?

© Robert Carrubba

Dr. Björn Vedder wendet sich als Philosoph den Phänomenen der Gegenwart und den drängenden Fragen unserer Gesellschaft zu. Dabei reicht sein Arbeitsgebiet weit über die Philosophie hinaus – etwa in die zeitgenössische Kunst, Literatur und Populärkultur. Zu seinen letzten Veröffentlichungen gehören *Neue Freunde* (transcript, 2017), *Reicher Pöbel* (Büchner, 2018) und *Väter der Zukunft* (Büchner, 2020). Er lebt mit seiner Familie als Publizist und Kurator in Herrsching am Ammersee. Weitere Informationen finden sich auf seiner Homepage www.bjoernvedder.de.

WEITERE PUBLIKATIONEN DES AUTORS

VÄTER DER ZUKUNFT
Ein philosophischer Essay
2020 • 170 Seiten
Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
18,– €
ISBN 978-3-96317-195-6

»Bei Vedder ist das Patriarchat längst untergegangen, und im Spätkapitalismus, wo beide Eltern zum Haushaltseinkommen beitragen, ändert sich naturgemäß die Autorität der Mutter – und allein schon deswegen kann der Mann nicht der alte bleiben.«

Marlen Hobrack, *Der Freitag*

»Gerade in diesen Zeiten brauchen wir Väter, die reflektieren und Verzicht üben können, Väter, die sich den Herausforderungen des Lebens mit Demut stellen. Väter, die ihre Kinder nicht einengen, sondern ihnen zutrauen, eigene Wege zu gehen, sich selbst zu verwirklichen. Fazit: Ein Buch zum Innehalten und Nachdenken, nicht nur für Väter.«

Christian Erber, *Bremen Zwei*

»[E]s hat Folgen, wenn sich Männer Empathie und Unsicherheit nicht eingestehen wollen, wenn sie ihre Angst mit Härte und Unerbittlichkeit zu kompensieren versuchen. So betrachtet, analysiert Björn Vedder hier den wundesten Punkt unserer heutigen Zeit, den, wo es richtig wehtut. Und wo Männer schon seit 50 Jahren in der Abwehrschlacht sind, weil sie wahrscheinlich ahnen, dass es hier um ihre tiefsten Gefühle geht.«

Ralf Julke, *Leipziger Internet Zeitung*

REICHER PÖBEL
Über die Monster des Kapitalismus
2018 • 188 Seiten
Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
18,– €
ISBN 978-3-96317-126-0

»[W]ährend er [Vedder] dabei die Kritik an den ›Superreichen‹ in der deutschen Gesellschaft analysiert, deckt er auf, dass diese Kritik heuchlerisch und doppelbödig ist. Denn diese immer wieder geäußerte Kritik spart zum einen das Wirtschaftssystem aus, und sie übertüncht die Rolle, die jeder darin spielt. So originell sein Essay auch ist, so streitbar ist er auch. Ausgezeichnet und brillant geschrieben.«

zeitzeichen

»Reicher Pöbel ist brillant geschrieben; der Bogen von *The Walking Dead* zu Arthur Schopenhauer gelingt.«

Christophe Fricker, *Literaturkritik*

»Vedders kluges Buch ist ein Augenöffner – und eine gute Gelegenheit, sich wieder einmal an der eigenen Nase zu fassen.«

Kirstin Breitenfellner, *FALTER*

»Vedders kulturphilosophische Geschichte zum gesellschaftlichen Bild der Reichen liest sich spannend von der ersten bis zur letzten Seite.«

Das Investment

Vedder im Gespräch mit Eliteforscher Michael Hartmann (Marburg, 2019)

„Dieses Leben hier ist irre privilegiert“

Björn Vedder im Gespräch mit Jessica Schober in der *Süddeutschen Zeitung* vom 20. Oktober 2021

POLITIK • GESELLSCHAFT TOP-TITEL

WAS KOMMT NACH DER IDENTITÄTSPOLITIK?

Katja Johanna Eichler
ZUSAMMENLEBEN STATT ZUSAMMENROTTEN
Warum wir Gruppe und Identität neu denken sollten – eine Intervention

ca. 180 Seiten • gebunden • 14,5 × 20,5 cm
20,– €
ISBN 978-3-96317-284-7
März 2022

POLITIK • GESELLSCHAFT TOP-TITEL

Als studierte Ethnologin beobachtet **Katja Johanna Eichler** den Diskurs um Identität bzw. Fragen der sog. »Interkulturalität« schon sehr lange und kommt damit auch im Rahmen ihrer beruflichen Praxis der Europabildung immer wieder in Berührung. Neue Perspektiven zu entwickeln, findet sie wichtig. Dies war auch das Ziel ihrer Dissertation zum Thema Migration und Gesundheit, in der sie eine kompetenzorientierte Sichtweise vorschlägt. Die Autorin hat Ethnologie, Psychologie und Politik an der Universität Heidelberg studiert (Magister) mit Stationen an den Universitäten Lincoln/USA und Oslo. Promoviert hat sie nebenberuflich an der Universität Hamburg (Erziehungswissenschaft). Neben der Dissertationsschrift *Migration, Transnationale Lebenswelten und Gesundheit* (VS Verlag für Sozialwissenschaften 2008) hat sie einzelne Texte veröffentlicht, z. B. auch Essays in den Literaturmagazinen *Lichtungen* (Heft 152/2017) und *Schreibkraft* (1/2017). 1999 erhielt sie den Deutschen Studienpreis der Körber-Stiftung (bevor er ein Dissertationspreis wurde) für eine Arbeit zu Malaria aus unterschiedlichen Perspektiven. Die Autorin lebt in Bremen und arbeitet dort in der Europaabteilung des Senats.

Dass kollektive Identitäten Konstrukte sind, wurde oft beschrieben. Auch dass diese verheerende Auswirkungen haben können, ist allzu bekannt. Und dennoch sind es meist abgegrenzte Gruppen, die uns ein Leben lang begleiten – von der Kita bis zum Job. Wir lernen so, dass es gut und wichtig ist, dazuzugehören, und üben die ständige Unterscheidung zwischen ›Wir‹ und ›Die‹ ein.

Katja Johanna Eichlers Essay *Zusammenleben statt Zusammenrotten* ist die Einladung, ein zentrales Element sozialer Organisation kritisch zu betrachten und immer weiter »Warum?« zu fragen: Warum haben Gruppen eine so hohe Anziehungskraft? Warum identifizieren wir uns so gerne mit der Vorstellung homogener Kollektive?

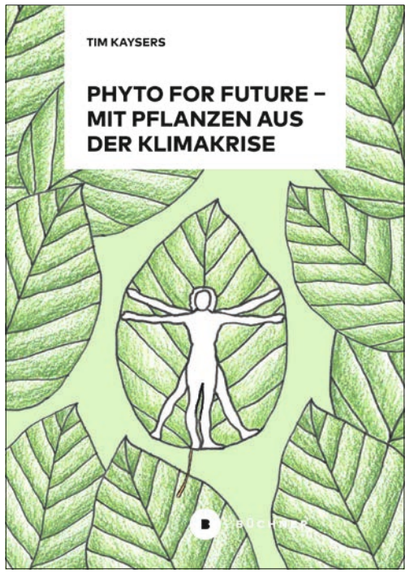
Als studierte Ethnologin macht sie sich auf die Suche danach, welche Kompetenzen wir heute fördern müssten, um morgen zu einer neuen Logik des Zusammenlebens in einer heterogenen Welt zu gelangen.

- Begleitung durch PR-Agentur Buch Contact
- Widmet sich einem Aufregerthema unserer Gegenwart und zeigt einen produktiven Ausweg

PFLANZLICHE LÖSUNGEN FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Tim Kaysers
PHYTO FOR FUTURE – MIT PFLANZEN AUS DER KLIMAKRISE
Farbig illustriert

ca. 180 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
18,– €
ISBN 978-3-96317-291-5
Mai 2022



POLITIK • GESELLSCHAFT TOP-TITEL

Pflanzen sind Regenmacher, stehen an erster Stelle der Artenvielfalt, wachsen in Kreisläufen, sind ein wertvoller Bodenschatz, leben genügsam und nachhaltig, liefern Nahrung, machen uns gesund, nehmen unser Kohlendioxid auf und regulieren das Klima.

Wenn wir einen Ausweg aus der Klimakrise finden wollen, bieten Pflanzen uns einen Reichtum von Lösungsmöglichkeiten an: in Landwirtschaft, Städtebau und Architektur, in den Bereichen Ernährung, Energie, Bioökonomie und Artenschutz und nicht zuletzt für den Erhalt unserer Gesundheit und unserer Gesellschaft.

Tim Kaysers erklärt aus dem Blickwinkel eines Landschaftsarchitekten, wie Pflanzen leben, was wir von ihnen lernen und wie wir sie mehr in unser Leben integrieren können. Es ist ein ganzheitlicher Ansatz, um im Einklang mit der Natur und unserem Klima zu leben. Unsere Welt richtet sich an den Pflanzen aus. Lassen Sie sich von diesem grünen Leitfaden inspirieren und eine pflanzliche Zukunft entwickeln – eine »Phytofuture«.

- Verständlich und unterhaltsam geschrieben
- Mit konkreten Tipps für ein klimataugliches Leben
- Für Leser_innen der Wohlleben-Bücher, klimabewusste Jugendliche und alle, die eine lebenswerte Zukunft planen

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Klaus Simon
WARUM KLIMASCHUTZ BISHER VERPUFFT UND WIE ER GELINGT
2021 • 278 Seiten • 24,– €
ISBN 978-3-96317-217-5

Tim Kaysers, geb. 1973, ist Landschaftsarchitekt und Naturmensch. Das Thema Nachhaltigkeit ist Zentrum seines Schaffens. Sein Wissen um ökologische Zusammenhänge bringt er nicht nur beruflich, sondern auch in Arbeitsgruppen, Verbänden und Naturschutzorganisationen ein. Aufgewachsen im Schwarzwald, reiste er nach seinem Abitur in verschiedene Teile der Welt. Dort entwickelte er seine Faszination für die Natur und die Pflanzen. Nach dem Studium der Landschaftsarchitektur in London und Berlin, sammelte er einige Jahre berufliche Erfahrung in Ecuador und China. Neben der Entwicklung nachhaltiger Ideen und der Reduzierung seines ökologischen Fußabdrucks ist die Pflanzen- und Naturfotografie seine Leidenschaft. Seit 2007 ist er mit seiner Familie am Bodensee beheimatet und arbeitet als Landschaftsarchitekt in Überlingen.

›KRITISCHE REFLEXIONEN‹

Hg. von Prof. Dr. Frank Jacob

ZUR REIHE

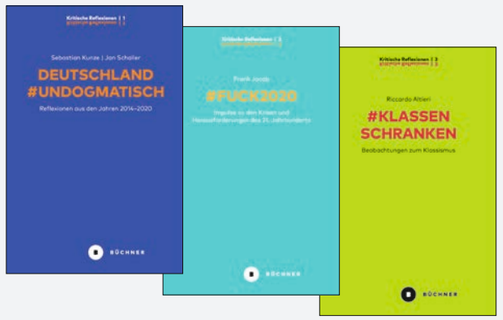
Die Reihe *Kritische Reflexionen* befasst sich mit den Fragen, Krisen, Themen und Problemen unserer Zeit. Sie wird von dem Herausgeber als Forum verstanden, in dem sich Wissenschaftler_innen an ein allgemein interessiertes Lesepublikum wenden, um die vorgestellten Themen zu reflektieren und zu diskutieren. Bewusst kurz und verständlich gehalten sollen die Texte in erster Linie nicht dazu dienen, vorgefertigte Meinungen anzubieten, sondern eine angeregte Diskussion in Gang zu setzen. Die Essays basieren dabei nicht nur auf wissenschaftlichen Arbeiten, sondern ebenso auf Blogbeiträgen und Kommentaren zum Zeitgeschehen.

FÜR AUTOR_INNEN

Manuskripte für die Reihe *Kritische Reflexionen* sollten zwischen 20 000 und 40 000 Wörtern liegen, in allgemein verständlicher Sprache verfasst sein und auf Fragen, Krisen und Probleme unserer Zeit fokussieren. Manuskriptangebote richten Sie bitte direkt an den Verlag sowie an den Herausgeber unter: frank.jacob@nord.no.

BISHERIGE BÄNDE

1. Sebastian Kunze, Jan Schaller: Deutschland #undogmatisch. Reflexionen aus den Jahren 2014–2020
   ISBN 978-3-96317-261-8 • 192 Seiten
   15,– € • 2021
2. Frank Jacob: #Fuck 2020. Impulse zu den Krisen und Herausforderungen des 21. Jahrhunderts
   ISBN 978-3-96317-262-5 • 90 Seiten
   13,– € • 2021
3. Riccardo Altieri: #Klassenschranken. Betrachtungen zum Klassismus
   ISBN 978-3-96317-263-2 • ca. 120 Seiten
   14,- € • März 2022



BAND 4

164 Seiten
Klappenbroschur
12,5 × 19,0 cm
14,– €
ISBN 978-3-96317-280-9
Erschienen Sept. 2021

Amrei Bahr, Kristin Eichhorn, Sebastian Kubon (Hg.)

#95VSWISSZEITVG

Prekäre Arbeit in der deutschen Wissenschaft

Die jüngsten Twitter-Stürme unter den Hashtags #IchBinHanna und #95vsWissZeitVG haben gezeigt, dass immer weniger Wissenschaftler_innen bereit sind, die prekären Arbeitsbedingungen im deutschen Wissenschaftssystem hinzunehmen. Vorrangig das über das Wissenschaftszeitvertragsgesetz 2007 eingeräumte Sonderbefristungsrecht bestimmt die Lebensläufe der Forschenden jenseits der Professur. Dieses Gesetz beeinflusst die Karrieren und das Privatleben der an den Hochschulen befristetet Beschäftigten massiv, hat aber auch enorme negative Effekte auf die Wissenschaft insgesamt. Nachhaltige und effiziente Forschung ist so kaum mehr möglich. Der Sammelband nähert sich in drei Essays den Problemen der gegenwärtigen Wissenschaft aus historischer, literaturwissenschaftlicher und philosophischer Warte sowie in zehn persönlichen Erfahrungsberichten verschiedener Perspektiven – von der Studentin bis zum Dekan. Zudem sind die im Herbst 2020 aufgestellten 95 Thesen gegen das Wissenschaftszeitvertragsgesetz hier versammelt.

Dr. Amrei Bahr ist wiss. Mitarbeiterin am Institut für Philosophie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Sie forscht u.a. zur Ethik des Kopierens und zur Ethik der Abfallentsorgung. **PD Dr. Kristin Eichhorn** ist wiss. Mitarbeiterin am Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft der Universität Paderborn. Ihre Schwerpunkte liegen in der Literatur des 18. Jahrhunderts und der Literatur der Moderne wie des Expressionismus. **Dr. Sebastian Kubon** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Geschichte der Universität Hamburg und ggw. in Elternzeit. Er ist promovierter Mediävist und beschäftigt sich momentan vor allem mit Public History und Food History.

BAND 5

ca. 100 Seiten
Klappenbroschur
12,5 × 19,0 cm
13,– €
ISBN 978-3-96317-293-9
März 2022

Gottfried Schweiger

#KINDERARMUT

Ein philosophischer Essay

Was schulden wir armen Kindern hier bei uns? Der Philosoph und Armutsforscher Gottfried Schweiger gibt in seinem Essay eine Antwort auf diese Frage. Das Leben und Aufwachsen in Armut ist ungerecht, weil es ein schlechtes Leben ist, weil es zu sozialer Ungleichheit und Ausgrenzung führt und weil Kinder für ihre Lebenschancen nicht verantwortlich sein können. Kinderarmut bedeutet Machtlosigkeit und Demütigung.

Der fünfte Band der *Kritischen Reflexionen* ist ein starkes Plädoyer dafür, dass nicht nur der Staat, sondern wir alle als Bürger_innen eine politisch-moralische Verantwortung haben, Kinderarmut abzuschaffen und Kindern in Armut zu helfen. Insbesondere sind wir dazu aufgerufen, kollektiv daran mitzuwirken, die sozialen, politischen und ökonomischen Strukturen so zu verändern, dass die Ursachen und Folgen von Kinderarmut effektiv beseitigt werden. Es geht um gerechte Verteilung und Umverteilung.

Dr. Gottfried Schweiger arbeitet am Zentrum für Ethik und Armutsforschung der Universität Salzburg. Er beschäftigt sich vor allem mit Fragen der politischen Philosophie, insbesondere den Themen Armut, Migration und Kindheit. Er ist u.a. Mitherausgeber des *Handbuchs Philosophie und Armut* und des *Handbuchs Philosophie der Kindheit* (beide J.B. Metzler) sowie der Zeitschrift für Praktische Philosophie (www.praktische-philosophie.org). Gemeinsam mit Norbert Paulo betreibt er den populären Philosophieblog *praefaktisch* (www.praefaktisch.de). Webseite des Autors: www.gottfried-schweiger.org

BAND 6

ca. 110 Seiten
Klappenbroschur
12,5 × 19,0 cm
14,– €
ISBN 978-3-96317-294-6
Juni 2022

Frank Jacob

#REVOLUTION

Wer, warum, wann und wie viele?

Revolutionen beschleunigen Geschichte, verdichten die Zeit, schaffen ein Diskontinuum und versprechen bei alledem eine Zukunft, die politisch und sozial gerechter ist. In Band 6 der *Kritischen Reflexionen* widmet sich Frank Jacob diesem globalen Phänomen der Moderne und beleuchtet einige grundlegende Fragen im Hinblick auf Ziele, Abläufe und Interessensgruppen innerhalb revolutionärer Transformationsprozesse.

Prof. Dr. Frank Jacob ▸ siehe Vita auf Seite 14.

POLITIK · GESELLSCHAFT TOP-TITEL

Wolfgang Fabricius

PROFITFREIE RÄUME!

Gemeingutökonomie als Transformationsstrategie – eine engagierte Bestandsaufnahme

ca. 250 Seiten • Klappenbroschur • 15,0 × 22,0 cm
25,– €
ISBN 978-3-96317-295-3
April 2022

POLITIK • GESELLSCHAFT

Dr. Wolfgang Fabricius hat neben dem Studium der Medizin, Chemie und Informatik sowie seiner wissenschaftlichen Tätigkeit in Universitätsinstituten, der Industrie, einer Bundesoberbehörde und einer Senatskommission der Deutschen Forschungsgemeinschaft als »Urgestein« der Berliner Alternativszene viele Basisprojekte mitgegründet bzw. mitgestaltet. Hierzu zählen unter anderem die Kritische Universität, die später in den Untergrund gegangene 68er-Zeitung *Agit 883*, die Rettung des Gesundheitszentrums Gropiusstadt, der Kauf des Mehringhofs, die Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaft Berlin, die Berliner Linux User Group mit den Berliner Linux Infotagen, Attac Deutschland und Berlin, die drei Deutschen Sozialforen und das Berliner Sozialforum, die Offene Universität, die Akademie und das Forum Solidarische Ökonomie, die Initiative Genossenschaft von Unten, das Allmendekontor und die SuperCoop Berlin eG.

Wolfgang Fabricius sagt ganz entschieden Nein zu einer Wirtschaft der Ausschließung, die tötet und mit ihrem Wachstumswahn die planetare Verwüstung vorantreibt. Dazu stellt er sie dem Zinsverbot des Genossenschaftsgesetzes gegenüber, dem einzigen deutschen Gesetz, das ein Zinsverbot enthält, was dem Kampf um Gewinnbeteiligung und Dividende ein Ende bereitet.

Anhand von zahlreichen historischen und aktuellen Projekten zeigt Fabricius auf, wie die Erde wieder zum Gemeingut von Menschen, Tieren und Pflanzen werden kann und wie Eigentum und Nutzung der Ressourcen in Verbraucher_innenhand rücküberführt werden können. Dabei muss der Wandel ›von unten‹ erfolgen, über die unzähligen Umweltgruppierungen, Verbraucher-Initiativen und -Genossenschaften. Die Arbeitskraft der Ärmeren darf nicht mehr länger die Goldgrube der Reichen sein.

Gemeingutökonomie kann über bereits existierende und neu zu gründende profitfreie Räume die Produktionskette erobern, das Finanzkapital durch Solidarkapital ablösen und in Gemeingut überführen. Themen sind auch das notwendige Umdenken und Andersleben, ein Füreinandersein und bessere Kommunikations- und Kooperationsformen im Sinne des Commonings. Das Internet mit den neuen Medien, freier Software und freiem Wissen erlaubt, über profitfreie Plattform-Coops virtuelle Gemeinschaften zu bilden, die eine Selbstversorgung in allen Bereichen der Daseinsvorsorge ermöglichen.

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Uwe Lübbermann
WIRTSCHAFT HACKEN
Von einem ganz normalen Unternehmer, der fast alles anders macht
2021 • 142 Seiten • 18,– €
ISBN 978-3-96317-233-5

Auch als **Hörbuch** erhältlich.
13,99 €
ISBN 978-3-96317-847-4

Riccardo Altieri

»ANTIFASCHISTEN, DAS WAREN WIR …«

Rosi Wolfstein und Paul Frölich. Eine Doppelbiografie

NEUE REIHE

= Reihe *Alternative Biografien* • Band 1
ca. 570 Seiten • gebunden • 15,0 × 22,0 cm
39,– €
ISBN 978-3-96317-282-3
Januar 2022

Ohne Rosi Wolfstein und Paul Frölich wäre unser Bild von Rosa Luxemburg heute ein völlig anderes. Gemeinsam arbeitete das Paar in den 1920er Jahren am Nachlass der ermordeten Politikerin, wodurch die erste Werkausgabe entstehen konnte. Später, als Frölich und Wolfstein vor den Nationalsozialisten ins französische Exil geflüchtet waren, entstand 1939 durch beide eine der frühesten und zugleich authentischsten Biografien Luxemburgs (*Rosa Luxemburg. Gedanke und Tat*) unter Frölichs Namen, die aus diesem reichen Wissensschatz gespeist wurde.

Doch wer waren Rosi Wolfstein und Paul Frölich, die heute nahezu vergessen scheinen? Ihre eigene Politikkarriere startete jeweils in der SPD vor dem Ersten Weltkrieg, führte sie durch das Lager der Kriegsgegnerschaft zum Gründungsparteitag der KPD (Kommunistische Partei). Während Frölich in den Reichstag gewählt wurde, saß Wolfstein im Preußischen Landtag. Aus antistalinistischer Überzeugung verließen sie die KPD und wurden letztlich Mitbegründer der SAP (Sozialistische Arbeiterpartei), an deren Spitze sie standen, bevor sie fliehen mussten.

Riccardo Altieri veranschaulicht in sehr lesenswerter Weise das Resultat seiner mehrjährigen Forschung zu einer Doppelbiografie unter netzwerkhistorischen Gesichtspunkten. Nur durch die Hinzuziehung von internationalen Quellen aus dem Netzwerk Wolfsteins und Frölichs konnte die Studie überhaupt entstehen, hatten die Protagonisten doch aufgrund der Verfolgung in der NS-Zeit keinen geschlossenen Nachlass hinterlassen.

ZUR REIHE

Außergewöhnliche Biografien und transnationale Identitätsstudien, die in dieser Reihe erscheinen, verfolgen den Anspruch kritischer Wissenschaft. Dabei sollen Kontinuitäten ebenso wie Diskontinuitäten klar benannt und methodisch innovativ analysiert werden. Ziel der Reihe ist es, interdisziplinäre Studien zu lebensbezogenen Forschungsgebieten zu versammeln und einem interessierten Publikum zugänglich zu machen.

Riccardo Altieri, geb. 1987, hat an der Universität Würzburg Germanistik und Geschichte studiert und an der Universität Potsdam im Fach Geschichte promoviert. Er arbeitet für das Johanna-Stahl-Zentrum für jüdische Geschichte und Kultur in Unterfranken. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, des Judentums und des Klassismus. Mit Bernd Hüttner gab er 2020 den Sammelband *Klassismus und Wissenschaft* heraus, der 2021 in zweiter Auflage erschienen ist. Seitdem fungiert Altieri in den Medien und auf Social Media als Stichwortgeber für die Klassismus-Debatte, da 2020 nicht nur durch zahlreiche Publikationen, sondern insbesondere durch die Corona-Pandemie noch einmal ganz neu die alten Klassenunterschiede zwischen Arm und Reich sichtbar wurden.

POLITIK • GESELLSCHAFT
FACHBUCH

Renildo Souza

THE STATE AND CAPITAL IN CHINA

In englischer Sprache

252 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
29,– €
ISBN 978-3-96317-279-3
November 2021

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Herbert Storn
BUSINESS CRIME – SKANDALE MIT SYSTEM
Über Konzernverbrechen, kriminelle Ökonomie und halbierte Demokratie
2021 • 204 Seiten • 20,– €
ISBN 978-3-96317-267-0

The State and Capital in China offers a critical interpretation of Chinese recent history, scrutinizing the political and economic turnaround post-1978. It analyzes the dynamics of the party-state system, the de-collectivization of agriculture, the liberalization of the labor market, the rise of private sector, the crucial role of the global market, the new social exploitation, and the prospects for China. In the near future, it will no longer be possible to maintain current gigantic investment levels that feed its high economic growth. Global competition, technological dispute, and the downward pressure of overaccumulation on the rate of profit are all significant limits to China's current economic model. The immense inequalities in income and wealth have been fuelling protest and worker strikes, while environmental damage limits natural resources availability.

The problems of Chinese capitalism discussed in this book have been exacerbated by the new Cold War unleashed by the United States. Building on the theory of uneven and combined development, this book assesses the Chinese development, refusing the economism often present in appraisals of this theme. Worker struggles and progressive forces can benefit from this research on the nature and implications of the transformations in the world's second largest economy and a new superpower.

Renildo Souza is a professor of political economy at the Faculty of Economics at the Federal University of Bahia (Brazil) and teaches in the Postgraduate Programs in International Relations (PPGRI-UFBA) and Economics (PPGE-UFBA), having coordinated the latter. He has written and published extensively in the areas of political economy, development, and Chinese economy.

Marika Pierdicca

INTEGRATIONSREGIME IN DER ARBEITSWELT

Eine Ethnographie migrantischer Praktiken der Selbstständigkeit in Norditalien

ca. 450 Seiten • Klappenbroschur • 15,0 × 22,0 cm
32,– €
ISBN 978-3-96317-278-6
April 2022

Marika Pierdiccas Promotionsschrift liefert eine Ethnographie migrantischer Selbstständigkeit in Norditalien und zeigt die Verknüpfung zwischen einer zunehmenden Neoliberalisierung der Arbeit und Vorstellungen von »Integration« auf. Die Arbeit stellt Integration als affirmatives Konzept infrage und problematisiert strukturelle Formen von differentieller Inklusion, Rassifizierung und Ethnisierung heutiger Arbeitsverhältnisse. Eine genealogische Rekonstruktion italienischer Migrationspolitiken verdeutlicht, wie das »Integrationsregime« zugleich als Selektierungsmanagement und als Grenzpolitik agiert.

Vor dem Hintergrund eines Verständnisses von Selbstständigkeit als gesamtem Lebensentwurf, vollzieht Pierdicca eine biopolitische Analyse von Arbeitsnarrativen und -erfahrungen der Protagonist_innen im Feld. Ihre Forschung beschäftigt sich mit kapitalismuskritischen Ansätzen zu affektiver Arbeit, betrachtet das Integrationsregime als Labor neoliberaler Subjektivierung und arbeitet dabei spezifische Formen von Arbeitsausbeutung heraus.

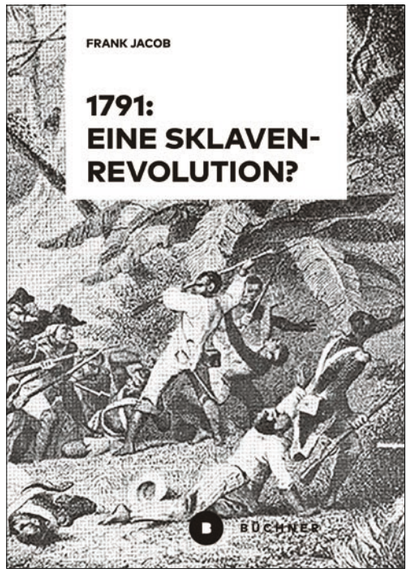
BACKLIST-EMPFEHLUNG

Nina Khan
NEUE GEBER, NEUE DISKURSE?
Indien im Wandel der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
2019 • 404 Seiten • 44,– €
ISBN 978-3-96317-168-0

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Jasmin Degeling
MEDIEN DER SORGE, TECHNIKEN DES SELBST
Praktiken des Über-sich-selbst-Schreibens bei Schlingensief und Jelinek
2021 • 422 Seiten • 34,– €
ISBN 978-3-96317-238-0

Marika Pierdicca hat Sozial- und Kulturanthropologie in Siena studiert und promovierte 2021 am Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin. Zu ihren Themenschwerpunkte gehören Migration, differentielle Inklusion und Rassifizierung in neoliberalen Arbeitsverhältnissen sowie Subjektivierungsprozesse. Sie arbeitet im Bereich diskriminierungskritischer kultureller Bildung und zu den Schwerpunkten Intersektionalität sowie geschlechtliche und sexuelle Vielfalt.



Frank Jacob

1791: EINE SKLAVENREVOLUTION?

ca. 250 Seiten • gebunden • 14,5 × 20,5 cm
34,– €
ISBN 978-3-96317-286-1
Februar 2022

POLITIK • GESELLSCHAFT

FACHBUCH

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Frank Jacob
1917 – DIE KORRUMPIERTE REVOLUTION
2020 • 244 Seiten • 34,– €
ISBN 978-3-96317-200-7

Die Haitianische Revolution war ein Meilenstein der Weltgeschichte und vermutlich die wichtigste der drei »Atlantischen Revolutionen« des späten 18. Jahrhunderts. Erstmals war Freiheit nicht mehr limitiert, sondern galt auch für ehemalige Sklaven, deren Ausbeutung den Reichtum der französischen Kolonie begründet hatte.

Welche Rolle die versklavten Menschen innerhalb des revolutionären Prozesses aber tatsächlich spielten und inwiefern mit Blick auf die Ereignisse wirklich von einer »Sklavenrevolution« gesprochen werden kann, untersucht Frank Jacob auf Basis eines analytischen Vergleichsmodells für Revolutionen. Wie revolutionär waren die »Schwarzen Jakobiner« wirklich? Und welche Bedeutung hatten die kolonialen Dynamiken, die den Transformationsprozess bedingten bzw. initiierten?

Prof. Dr. Frank Jacob, geb. 1984, studierte von 2004 bis 2010 an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg sowie an der Osaka University Geschichte und Japanologie. 2012 wurde er an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg im Fachbereich Japanologie mit einer Arbeit zu Geheimgesellschaften in Deutschland und Japan promoviert. Nach Tätigkeiten als Lehrbeauftragter an der Friedrich-Alexander-Universität und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf wurde er 2013 zum Wissenschaftlichen Assistenten am Lehrstuhl für Neueste Geschichte I der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg bestellt. 2014 erhielt er einen Ruf auf eine Tenure-Track-Professur für Welt- und Globalgeschichte ab 1500 an die City University of New York, 2018 einen Ruf auf eine Professur (tenured) für Globalgeschichte (19. und 20. Jahrhundert) an die Nord Universitet, Norwegen.

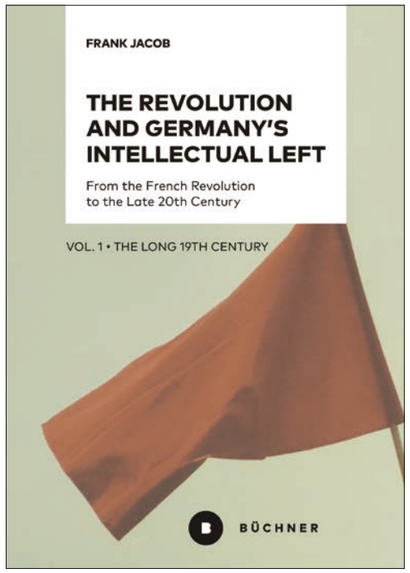
Frank Jacob

THE REVOLUTION AND GERMANY'S INTELLECTUAL LEFT

From the French Revolution
to the Late 20th Century
Vol. 1 • The Long 19th Century

In englischer Sprache

ca. 650 Seiten • gebunden • 14,5 × 20,5 cm
45,– €
ISBN 978-3-96317-287-8
Mai 2022



Revolutions are an essential aspect of global modernity. It is therefore not surprising that intellectuals dreamt of revolutionary change in the future while reflecting about revolutions of the past. Frank Jacob traces this thought process for German left intellectuals of the »long« 19th century to show how revolutionary ideas were changed over time and in how far revolution theory was challenged and adjusted according to historical events and the actual experience of revolutions.

Frank Jacobs book offers a *longue durée* approach to revolutionary ideas, as they were thought and expressed by German left intellectuals from the French to the Russian Revolution.

› Band 2 (20. Jahrhundert) folgt im Sommer/Herbst 2022

POLITIK • GESELLSCHAFT

FACHBUCH

BACKLIST-EMPFEHLUNGEN

Frank Jacob,
Albert Scharenberg,
Jörn Schütrumpf (Hg.)
ROSA LUXEMBURG
2 Bände im Verbund:
2021 • 812 Seiten • 50,– €
ISBN 978-3-96317-247-2

Einzelbände:

Band 1
2021 • 366 Seiten • 25,– €
ISBN 978-3-96317-244-1

Band 2
2021 • 446 Seiten • 25,– €
ISBN 978-3-96317-245-8

▸ **INTERVIEW** Anlässlich des 150. Geburtstags von Rosa Luxemburg im März 2021 hat SR2-Redakteur Jochen Marmit mit Frank Jacob über Luxemburg und die zweibändige Veröffentlichung gesprochen: https://bit.ly/3n5223G.

Lukas Glajc

OPTISCHE TRANSZENDENZ

Beiträge zur Ideengeschichte der Fotografie und zur Praxis der Bild-Kontemplation

Mit farbigen Abbildungen

ca. 160 Seiten • kartoniert • 14,5 × 20,5 cm
25,– €
ISBN 978-3-96317-277-9
Februar 2022

Lukas Glajc' Essayband stellt die Fotografie und das Fotografieren ins Zentrum seines Interesses. Informiert von seinen Forschungen zur ideengeschichtlichen und medienhistorischen Vorgeschichte der Fotografie verbindet Glajc in den verschiedenen Beiträgen sein akademisches Interesse am Gegenstand mit der Reflexion von Alltagserfahrungen mit dem Medium – von der historischen Apparatur im Schaufenster eines Antiquitätengeschäftes bis zum spontan geschossenen Smartphonefoto. Auf diesem Wege ermöglicht er Begegnungen mit Bildern. Und zwar nicht nur denjenigen, die wir alle sehen können, sondern auch den Erinnerungsbildern und Assoziationen, die sich in unser Sehen hineindrängen – einschließlich der jeweiligen Kontexte, in denen diese Bilderfahrungen stattfinden.

Seine Essays sind eine Exkursion in die Arten und Weisen, wie wir mit Bildern zusammenleben, wie wir sie zur Erfahrung und Sinnstiftung gebrauchen und welche überraschenden Möglichkeiten inmitten der digitalen Bilderflut für kontemplative Annäherungen an Bilder entstehen.

WEITERE PUBLIKATION DES AUTORS

BILDERFLUT UND FOTOGRAFIE
Kontemplative Betrachtungs- und Bedeutungsweisen im Zeitalter der Digitalisierung
2019 • 230 Seiten • 25,– €
ISBN 978-3-96317-174-1

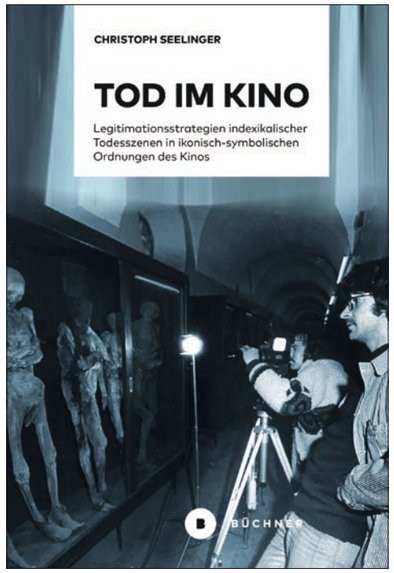
Dr. Lukas Glajc, geb. 1973 in Cieszyn/Teschen (Polen). Studium der Freien Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. Im Anschluss unter anderem tätig als Lehrbeauftragter an der HBK sowie Promotion in philosophischer Ästhetik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Im Wintersemester 2021/22 unterrichtet er am Philosophischen Seminar der Universität Münster zur »Philosophie der Fotografie«. Glajc erforscht die Schnittstelle von Fotografie und Philosophie mit besonderem Fokus auf den ideenhistorischen Kontext der Digitalisierung.

Christoph Seelinger

TOD IM KINO

Legitimationsstrategien indexikalischer Todesszenen in ikonisch-symbolischen Ordnungen des Kinos

ca. 480 Seiten • Klappenbroschur • 15,0 × 22,0 cm
38,– €
ISBN 978-3-96317-299-1
April 2022



Christoph Seelinger liefert in seiner Promotionsschrift einen Überblick über Legitimations- und Funktionalisierungsstrategien dokumentarischer Toten- und Todesszenen im Erzählkino. Seelingers chronologischer Bogen beginnt bei den frühesten animalischen Toden vor laufender Kamera wie beispielsweise der filmisch festgehaltenen Hinrichtung des Elefantenweibchens Topsy in *Electrocuting an Elephant – Thomas A. Edison* (1903) und er führt bis zu den Hochglanz-Snuff-Videos der Medienabteilung des Islamischen Staates in den 2010er Jahren.

Zwischen diesen beiden Polen betrachtet der Autor mit derselben medienwissenschaftlichen Hinwendung arrivierte Arthouse-Filme, vor allem aber auch zahllose als Trash und Exploitation abqualifizierte Vertreter des Bahnhofskinos, die einem akademischen Zugriff bislang entzogen waren. Das Ergebnis ist ein Streifzug durch die verfemteren Regionen der Kinogeschichte und dabei nichts weniger als die erste ausführliche Geschichte des Einbruchs realer Todesdarstellungen in die Fiktion des Spielfilms.

WEITERE PUBLIKATION DES AUTORS

WALERIAN BOROWCZYKS LITERARISCHE OBJEKTE DER BEGIERDE
Die Rezeption erotischer Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts im transgressiven Kino der 1970er Jahre
2019 • 244 Seiten • 35,– €
ISBN 978-3-96317-170-3

Seit **Christoph Seelinger** mit dreizehn Jahren zum ersten Mal im Nachtfernsehen Friedrich Wilhelm Murnaus *Nosferatu* sah, der ihm Augen und Herz übergehen ließ, ist seine Begeisterung für das Kino im Allgemeinen und den Phantastischen Film im Besonderen geweckt. Nichtsdestotrotz führt ihn sein akademischer Weg zunächst zur Mittelalterlichen Kirchengeschichte und Germanistik, die er beide an der Universität Mannheim studiert. Der Liebe wegen nach Braunschweig verschlagen, beginnt er dort ein Studium der Freien Kunst an der Hochschule für Bildende Künste und erlangt parallel seinen Master-Abschluss an der Technischen Universität im interdisziplinären Studiengang Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt, wo er sich mit Raumfahrtphilosophie, Erziehungspsychologie, vor allem aber der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts beschäftigt. Seelinger ist als Redakteur für das Retro-Film-Magazin *35mm* tätig.

Georg Fischer, Stephan Klingner, Malte Zill

MONOPOLE IM MEDIEN-INDUSTRIELLEN KOMPLEX?

Verwertungsgesellschaften
gestern, heute, morgen

ca. 240 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
27,– €
ISBN 978-3-96317-292-2
Mai 2022

MEDIEN • KULTUR

FACHBUCH

Dr. Georg Fischer, Soziologe und Journalist, arbeitet als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im BMBF-Projekt »Offener Zugang zu Öffentlichem Recht« beim *Verfassungsblog* sowie als Redakteur bei *iRights.info*. Er beschäftigt sich vor allem mit Urheberrecht und Medienindustrien und ist Gründungsmitglied des Fachausschusses »Urheberrecht« der Gesellschaft für Musikwirtschafts- und Musikkulturforschung (GMM).

Dr. Stephan Klingner ist Projektleiter im Bereich Forschung und Entwicklung am Universitätsrechenzentrum der Universität Leipzig sowie am Institut für Angewandte Informatik e.V. (InfAI). In diesem Rahmen leitet er zahlreiche Forschungsprojekte rund um die Themen Service Engineering, Wissensmanagement und Informationssysteme, vorrangig in den Domänen Musikwirtschaft und Precision Farming. Website des Autors: stephanklingner.de.

Malte Zill studierte Historische und Systematische Musikwissenschaft sowie Rechtswissenschaften an der Universität Hamburg und promoviert an der Hochschule für Musik und Theater München zum Thema *Die STAGMA im ›Dritten Reich‹ – Die Instrumentalisierung des musikalischen Urheberrechts im europäischen Kontext*.

Verwertungsgesellschaften wie GEMA, VG Wort oder VG Bild-Kunst nehmen die Urheberrechte ihrer Mitglieder treuhänderisch wahr. Dank eines historisch gewachsenen Monopols sind sie heute zentrale Akteurinnen in den Kreativindustrien, die sich zudem als politische Interessensvertreterinnen verstehen. Trotz ihrer Relevanz hat sich vor allem die juristische Forschung mit Verwertungsgesellschaften beschäftigt.

Mit dem Sammelband kommen erstmalig vielfältige und interdisziplinäre Stimmen zu Wort, die neue Perspektiven auf Verwertungsgesellschaften im nationalen und internationalen Kontext bieten. In der Zusammenschau liefert der Band damit einen gesamtheitlichen Blick auf die Organisationsform ›Verwertungsgesellschaft‹. Die Beiträge bündeln nicht nur interdisziplinäre Analysen von Verwertungsgesellschaften als Organisationen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, sondern bieten auch Einblicke in die Praxis, den Alltag und die verschiedenen Herausforderungen, denen sich Verwertungsgesellschaften im Übergang ins digitale Zeitalter stellen müssen.

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Philip Stade
YOUTUBE VS. GEMA
Musik und Urheberrecht
im digitalen Kapitalismus
2021 • 376 Seiten • 34,– €
ISBN 978-3-96317-232-8

Jorun Jensen (Hg.)

EXPERIMENTALFILM ZWISCHEN KUNST UND KINO

Texte von Christine Rüffert

ca. 160 Seiten • Klappenbroschur • 15,0 × 22,0 cm
23,– €
ISBN 978-3-96317-296-0
Mai 2022

Welche Tradition verbirgt sich hinter dem Begriff Experimentalfilm? Welche filmischen Formen hat der Experimentalfilm ausgeprägt und was sind die Potenziale seiner Materialität? Handelt es sich dabei um eine Gattung oder um ein Genre? Wie beeinflussen Aufführungsort und Zeitlichkeit der Vorführung die spezifische mediale Form und ihre Rezeption? Was bedeutet es, experimentelle Filme zu kuratieren und wieso bieten sie sich zur Filmvermittlung an?

Als langjährige Kuratorin und Wissenschaftlerin leistet Christine Rüffert einen bedeutenden Beitrag zur Erforschung und Vermittlung des Experimentalfilms. Der Band präsentiert erstmalig eine Zusammenstellung ihrer Texte, die sich im Spannungsfeld von Filmtheorie und kuratorischer Praxis bewegen, und die gleichzeitig die Jahrzehnte umfassende Entwicklung des Experimentalfilms mit seinem subversiven Potenzial und seinen zahlreichen ästhetischen Erscheinungsformen skizzieren.

Begleitet werden die Texte von Stimmen aus der Filmwissenschaft, der Filmpädagogik, aus Galerien, von Filmfestivals sowie aus der filmischen Praxis. Ergänzt wird der Band durch ein Interview mit Christine Rüffert zur Entstehung und Geschichte ihrer Experimentalfilmreihe *›film:art‹*, die 2022 ihr 30-jähriges Bestehen feiert, sowie durch zahlreiche Abbildungen.

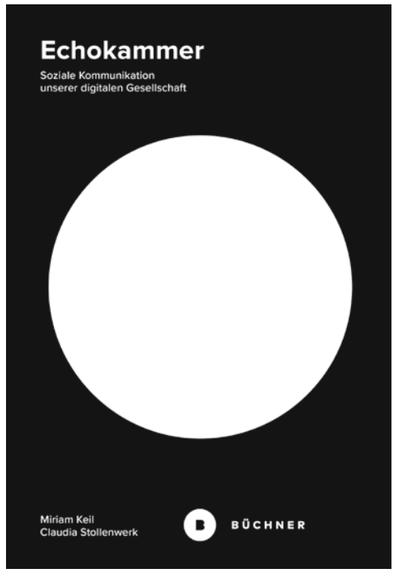
Jorun Jensen (li.) und Christine Rüffert

Jorun Jensen forscht und arbeitet in der Kunst- und Filmwissenschaft. Neben der Mitarbeit bei Filmfestivals und Symposien betätigt sie sich projektbezogen bei Film-, Theater- und Fernsehproduktionen und punktuell in der Vermittlung von feministischer Filmtheorie und Filmgeschichte. Nach ihrer Beschäftigung im Frauenarchiv und Dokumentationszentrum belladonna e.V. arbeitet sie derzeit neben ihrem Masterstudium Kunstwissenschaft/Filmwissenschaft an der Universität Bremen beim Mariann Steegmann Institut – Kunst & Gender. Aktuell forscht sie zu Bildpolitiken in experimentellen Film-, Video- und Kunstformen sowie zur medialen Re-Inszenierung von historischem Bildmaterial.

Christine Rüffert ist Filmkuratorin und Filmwissenschaftlerin. 1990–2007 arbeitete sie im Auftrag des Senators für Kultur in der Geschäftsführung und Programmplanung des Kommunalkino Bremen, im Anschluss wechselte sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an die Universität Bremen, wo sie zum Experimentalfilm forscht und publiziert. Seit 1992 betreibt sie das von ihr begründete Experimentalfilmforum ›film:art‹, 1993 gründete sie das ›queerfilmfestival‹ Bremen, das sie über 25 Jahre co-organisierte. Außerdem ist sie Mitveranstalterin des 1995 von ihr mitbegründeten Internationalen Symposiums zum Film.

MEDIEN • KULTUR

FACHBUCH



Claudia Stollenwerk, Miriam Keil

ECHOKAMMER

Soziale Kommunikation
unserer digitalen Gesellschaft

Umfangreich gestaltet und illustriert

= Reihe *Welt | Gestalten* • Band 5
ca. 200 Seiten • Klappenbroschur • 15,0 × 22,0 cm
25,– €
ISBN 978-3-96317-289-2
Februar 2022

MEDIEN • KULTUR

FACHBUCH

Claudia Stollenwerk, geb. 1989 in Aachen, und **Miriam Keil**, geb. 1990 in Wesel, studierten Kommunikationsdesign im Bachelor an der FH Münster (Münster School of Design). Es folgte ein forschungsorientierter Master in Design an der Hochschule Düsseldorf (Peter Behrens School of Arts). Im Rahmen dieses Studiums begann die Zusammenarbeit der beiden Autorinnen in Form des gemeinsamen Buchprojekts *Echokammer*. Neben ihrer Begeisterung für Gestaltung interessiert sich **Claudia Stollenwerk** für aktuelle Sozialphänomene, die durch das digitale Zeitalter entstehen. Aktuell arbeitet sie als selbstständige Designerin in Köln in den Bereichen Kommunikations- und Ausstellungsdesign. Website der Autorin: claudiastollenwerk.de. **Miriam Keil** entwickelt als selbstständige Designerin visuelle Identitäten mit einem starken konzeptionellen Ansatz. Als Kommunikationsdesignerin sieht sie ihre Aufgabe darin, komplexe Sachverhalte durch eine einfache Sprache und gutes Design sichtbar und verständlich zu machen. Sie interessiert sich für die Veränderung der sozialen Kommunikation, die einerseits allgegenwärtig und andererseits längst nicht einfach in ihren Folgen und Auswirkungen zu begreifen ist. Website der Autorin: miriamkeil.de

Claudia Stollenwerk (li., © Marie Hense) und Miriam Keil

Wir leben in einer Welt, in der die informationelle Vernetzung unser Leben bestimmt; einer digitalen Welt, die voller Möglichkeiten steckt und gleichzeitig Überforderung bedeutet. Haben wir noch den Blick für das Wesentliche, sind wir in der Lage, Wichtiges und Unwichtiges zu trennen? Die Digitalisierung prägt unseren Alltag wie nie zuvor. Dabei sind soziale Netzwerke wie Facebook, Instagram, Twitter und Co. heutzutage nicht mehr wegzudenken und dennoch bleibt die soziale Kommunikation auf der Strecke. Eine *Echokammer* (digitale Filterblase) führt zu gesellschaftlicher Entfremdung sowie wachsender Ichbezogenheit – ein brisantes Sozialproblem der Gegenwart.

Mit jedem Post, jedem Like, mit jedem Klick im Netz hinterlassen wir digitale Spuren, die nicht nur erfasst und gespeichert, sondern von Dritten analysiert, zurückverfolgt und weiterverwendet werden. Die Kommunikationsdesignerinnen Claudia Stollenwerk und Miriam Keil enthüllen, wie unsere Meinungsbildung manipuliert werden kann und wie Datensammler*innen von unserem Onlineverhalten profitieren. Neben dem Istzustand der Kommunikation in der digitalen Transparenzgesellschaft, werden die Auswirkungen künstlicher Intelligenz (Social Bots), Fake News sowie die politische Macht sozialer Netzwerke veranschaulicht.

Auf spielerische Weise greift das Layout Elemente unserer digitalen Welt auf und zieht die Leserschaft so in seinen Bann. Komplexe Sachverhalte und abstrakt erscheinende Begriffe werden durch anschauliche Infografiken leicht zugänglich gemacht.

Innenansichten des Buches

Inga Scharf da Silva

TRAUMA ALS WISSENSARCHIV

Postkoloniale Erinnerungspraxis in der Sakralen Globalisierung am Beispiel der zeitgenössischen Umbanda im deutschsprachigen Europa

ca. 520 Seiten • gebunden • 15,0 × 22,0 cm
39,– €
ISBN 978-3-96317-283-0
Januar 2022

Bei der brasilianischen Religion Umbanda – die sich im Bundesstaat von Rio de Janeiro am Anfang des 20. Jahrhunderts auf der Grundlage von afrikanischen, indigenen und europäischen Religionen bildete – steht die Kommunikation mit Geistwesen im Zentrum, die an die brasilianische Geschichte erinnern. Seit den 1940er Jahren ist sie weltweit verbreitet und ab ca. 2010 auch im Zuge der transatlantischen sakralen Globalisierung im deutschsprachigen Europa angesiedelt. Dennoch ist ihre Ausbreitung bislang kaum erforscht.

Inga Scharf da Silva schließt hier eine Forschungslücke, indem sie sich auf der Grundlage einer über fünfjährigen ethnologischen Feldforschung mit der spirituellen Gemeinschaft des *Ilê Axé Oxum Abalô* (auch *Terra Sagrada* genannt) befasst, die ihr Mutterhaus in den Schweizer Bergen im Kanton Appenzell verortet und mit sieben Ablegern in Graz und Wien, Zürich und Bern, Berlin und Cumuruxatiba in Brasilien ein überregionales Netzwerk bildet.

Jedes Kapitel der Studie wird durch das Porträt einer Gottheit (*Orixá*) sowie Narrative aus den mythischen Überlieferungen gerahmt und zu Textpassagen von Oswald de Andrades *Manifesto Antropófago* und Umberto Ecos *Foucaultschem Pendel* in Bezug gesetzt. Dabei verdeutlicht die Autorin, wie die religiöse Praxis der Trance als Einverleibung von Bewusstseinsstrukturen zur Reflexion der Wissensproduktion ihrer Religion und darüber hinaus zu einer Dekolonialisierung des Denkens in Europa beitragen kann.

Dr. Inga Scharf da Silva ist Kulturanthropologin und Bildende Künstlerin. Nach ihrem Studium der Ethnologie und Kunstgeschichte an der Freien Universität Berlin und in Brasilien an der Universität von Bahia, der Universität von São Paulo und der Universität von Pernambuco, arbeitete sie am Jüdischen Museum Berlin und als Bildende Künstlerin in ihrem Atelier eines Atelierhauses des Berufsverbandes Bildender Künstler. Von 2014–2019 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt Universität zu Berlin, wofür sie von PROMI der Universität zu Köln gefördert wurde. Zurzeit bereitet sie sich auf ihre Postdoc-Forschung über spirituelle Utopien vor und lehrt an der Humboldt Universität Berlin und der Westfälischen Universität in Münster.

MEDIEN • KULTUR

FACHBUCH

Björn Hayer (Hg.)

GEGENWARTSLYRIK

Entwürfe – Strömungen – Kontexte

244 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
24,– €
ISBN 978-3-96317-281-6
Bereits erschienen (Sept. 2021), hier erstmalig angekündigt

LITERATUR • SPRACHE

FACHBUCH

BACKLIST-EMPFEHLUNGEN

Janin Aadam,
Björn Hayer (Hg.)
DAS U-BOOT
Eine kulturgeschichtliche Leerstelle
2020 • 236 Seiten • 22,– €
ISBN 978-3-96317-207-6

Kathrin Heintz,
Walter Kühn (Hg.)
LITERARISCHE WERDEGÄNGE
Lesebiografien von Nachwuchswissenschaftler_innen
2018 • 204 Seiten • 24,– €
ISBN 978-3-96317-145-1

Lyrik – eine Überforderung als Programm? Obgleich viele Leser_innen aufgrund ernüchternder Erfahrungen im Deutschunterricht von ihr abgeschreckt wurden, lohnt es, negative Voreinstellungen noch einmal zu überdenken. Zumindest legt diesen Schluss die aktuell sehr produktive Szene der deutschsprachigen Dichtung nahe.

Ihre Ausprägungen reichen von Dialogen mit früheren Autor_innen und Texten bis hin zu konzentrierten Entwürfen auf sozialen Netzwerken wie Instagram, von hermetischen und autopoetologisch wirksamen Ästhetiken bis zu politischen Reflexionen des Anthropozän-Diskurses. Somit geht ein hoher Innovationsimpuls von der zeitgenössischen Poesie aus, den zu erforschen die Ambition des vorliegenden Bandes darstellt.

Neben der Bestimmung von Tendenzen und Einordnungen finden sich in der Studie auch Einzelbetrachtungen namhafter Stimmen der heutigen Poesie wieder. Deutlich wird in allen Untersuchungen der ungemeine Möglichkeitsraum, den die Lyrik zur derzeit dynamischsten Gattung avancieren lässt.

PD Dr. Björn Hayer ist Literaturwissenschaftler und arbeitet neben seiner Tätigkeit als Dozent für Germanistik (Universität Koblenz-Landau) als Literatur- und Theaterkritiker, u.a. für die Frankfurter Rundschau, der Freitag, Zeit Online, Deutschlandfunk Kultur und Die Presse. Er ist Autor und Herausgeber verschiedener Bücher, darunter zur Gegenwartsliteratur, den Human-Animal Studies sowie zur Lyrikgeschichte.

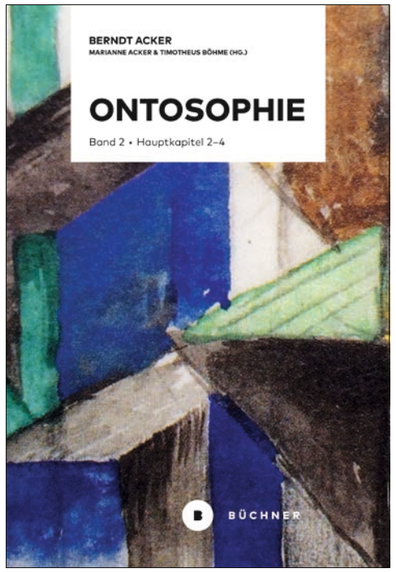
Berndt Acker

ONTOSOPHIE

Band 2: Hauptkapitel 2–4
(Materie, Subjekt, Bewusstsein)

Herausgegeben von Marianne Acker und Timotheus Böhme

ca. 400 Seiten • Hardcover mit Fadenheftung und Lesebändchen • 15,0 × 22,0 cm
32,– €
ISBN 978-3-96317-256-4
Juni 2022



Band 2 der Ontosophie von Berndt Acker besteht aus drei Hauptkapiteln, in denen der Autor sich schrittweise einer idealistischen Konzeption von Wirklichkeit annähert. Im *ersten Teil* entwickelt Acker Argumente gegen den Materialismus und dekonstruiert dessen vermeintliche phänomenologische Legitimation durch unsere Sinneswahrnehmungen. Nach seiner Auffassung kann »nichts außerhalb des Bewusstseins« existieren – die Wirklichkeit selbst versteht er als bewusst und geistig. Im *zweiten Teil* geht es um unterschiedliche Dimensionen der menschlichen Psyche und des Ichs und verschiedene Bewusstseinszustände wie Schlaf, Tod, Ohnmacht, Meditation, Träume, Halluzinationen, Begierde, Wille, Liebe sowie um die menschliche Freiheit in ihrem Facettenreichtum. Im *dritten Teil* schließlich geht der Autor auf die grundlegende Zusammensetzung der subjektiven Außenwelt ein und behandelt unter anderem Themen wie Zeit und Geometrie im Kontext seiner idealistischen Position. Acker hält dabei auch außergewöhnliche Modifikationen der Zeit und Zeitwahrnehmung wie etwa Zeitreisen und Präkognition für möglich und erläutert ihr Zustandekommen innerhalb seiner Kosmologie. Dieser Band wird geprägt durch psychospirituelle Betrachtungen über das menschliche Bewusstsein, wobei sich der Autor immer wieder gegen geläufige esoterische Vorstellungen wendet und sie mitunter scharf kritisiert. Für ihn ist die Wirklichkeit eminent vielfältig und komplex und lässt sich daher nicht auf vereinfachte (und in der Regel fehlerhafte) Alltagsvorstellungen reduzieren. Aus dieser Erkenntnis stemmt sich Ackers Versuch, die grundsätzliche Struktur des Bewusstseins neu zu definieren.

Berndt Acker, geb. 1949 in Kronberg (Taunus), wuchs in Frankfurt am Main auf. Nach dem Studium der Physik an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main bis 1987 übte er diverse Tätigkeiten aus, unter anderem in der Gesellschaft für Klassifikation. Ab 1990 und bis zu seinem Tod im Jahr 2019 widmete er sich beinahe ausschließlich seinem Hauptwerk, der Ontosophie, die maßgeblich von seiner – auch kritischen – Auseinandersetzung mit der Anthroposophie sowie seinem Schwerpunkt im Bereich der Theoretischen Physik beeinflusst ist. Nebenbei verfasste er einige Kriminal- und Science-Fiction-Romane mit esoterischen und phantastischen Themen, die noch der Veröffentlichung harren.

› Die Schriften Berndt Ackers erscheinen in insgesamt drei Bänden. Band 3 folgt Ende 2022 (*Hauptkapitel 5–8*).

BAND 1

ONTOSOPHIE
Vorbemerkungen und Hauptkapitel 1
2021 • 504 Seiten • 32,– €
ISBN 978-3-96317-255-7

HERAUSGEBER_INNEN

Timotheus Böhme hat Philosophie und Religionswissenschaften in Rostock und Oldenburg studiert. Schon neben dem Studium und im Anschluss war er tätig als freiberuflicher Autor, Lektor und Übersetzer sowie als Ethiklehrer, Projektentwickler und Hobbymusiker. Seine Schwerpunkte liegen auf antiker Philosophie, Friedrich Nietzsche und Hegel, integraler Theorie, östlichen Weisheitslehren und der Philosophie des 20. Jahrhunderts – von Heidegger über Adorno bis hin zu Sloterdijk.

Marianne Acker, geb. 1939, war nach einem Übersetzerstudium in Französisch und Spanisch an der Universität Mainz in verschiedenen Berufsfeldern im In- und Ausland tätig. Zuletzt und bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 1997 war sie in einer Großbank angestellt, wo sie ab 1982 auch als Vertrauensfrau der Schwerbehinderten tätig war. Seit 1978 praktiziert sie den buddhistischen Weg nach Nichiren Daishonin und ist beratendes Mitglied der SGI Deutschland.

LITERATUR • SPRACHE

FACHBUCH

Sandra Köhnlein

ROLLATORTÄNZE

Mit 24 ausgearbeiteten Tänzen und einer Einführung in das Tanzen mit Senioren

= Reihe *Aktiv mit Senioren* • Band 5
ca. 76 Seiten • Paperback • 17,0 × 24,0 cm
18,– €
ISBN 978-3-96317-290-8
Juni 2022

SOZIALES • CARE

FACHBUCH

BISHERIGE BÄNDE

BASTELN UND GESTALTEN MIT SENIOREN
Ideen für kreative Begegnungsrunden
Band 1
2017 • 208 Seiten • 22,– €
ISBN 978-3-941310-84-1

THEMENORIENTIERTE BEGEGNUNGSRUNDEN PLANEN UND UMSETZEN
Die große Ideensammlung für die Seniorenarbeit
Band 2
2018 • 130 Seiten • 20,– €
ISBN 978-3-96317-104-8

BEGEGNUNGSRUNDE HANDWERK
Materialsammlung für die themenorientierte Gruppenarbeit mit Senioren
Band 3
2018 • 100 Seiten • 18,– €
ISBN 978-3-96317-128-4

BEGEGNUNGSRUNDE GLÜCK
Die große Materialsammlung für die themenorientierte Gruppenarbeit mit Senioren
Band 4
2020 • 78 Seiten • 18,– €
ISBN 978-3-96317-169-7

Zum Tanzen im Sitzen zu fit, zum Tanzen durch den Raum nicht fit genug? Der Rollatortanz schließt die Lücke zwischen dem Tanzen im Sitzen und der traditionellen Seniorentanzstunde. Vielen älteren Menschen, die sich unterfordert oder ausgeschlossen fühlen, eröffnet diese neue Tanzform zusätzliche Möglichkeiten der freudvollen Bewegung und der sozialen Teilhabe.

Die erfahrene Anleiterin von Aktivierungsangeboten für ältere Menschen Sandra Köhnlein stellt in diesem Band 24 ausgearbeitete Rollatortänze vor und gibt grundlegende Tipps und Hinweise zur Bewegungsarbeit mit Senior_innen.

Sandra Köhnlein, geb. 1977, ist gelernte Erzieherin und Betreuungskraft für Pflegeeinrichtungen. Sie hat seit 2009 Erfahrung in verschiedenen Betreuungszusammenhängen mit Senioren gesammelt und ist schwerpunktmäßig in der Unterstützung von Demenzkranken tätig. Sie lebt und arbeitet im Hohenlohekreis in Baden-Württemberg.

Landkreis Marburg-Biedenkopf (Hg.)

OTTO UBBELOHDES ILLUSTRATIONEN ZU DEN ›KINDER- UND HAUSMÄRCHEN‹ DER BRÜDER GRIMM

Bei diesem Titel handelt es sich um eine **CD-Rom**.

12,95 €
ISBN 978-3-96317-276-2
Bereits erschienen (Aug. 2021), hier erstmalig angekündigt

Die erfolgreichsten Auflagen der sehr bekannten *Kinder- und Hausmärchen* der Brüder Grimm waren diejenigen mit den 150 Illustrationen von Otto Ubbelohde (1867–1922). Diese liebevoll gestalteten Zeichnungen ziehen die Betrachterinnen und Betrachter schnell in ihren Bann. Die zuerst 1907–1909 im Leipziger Turm-Verlag mit den Illustrationen Ubbbelohdes veröffentlichten *Kinder- und Hausmärchen* wurden ab 1918 in zahlreichen Auflagen vom Marburger Elwert-Verlag herausgegeben. Inzwischen gibt es auch weitere Veröffentlichungen der Märchen mit den Illustrationen Ubbelohdes von anderen Verlagen. Als Vorlage diente Ubbelohde oft die unmittelbare Umgebung, so wie etwa das Lahntal bei Sterzhausen für das Märchen Frau Holle oder das Teehäuschen in Amönau für das Märchen Rapunzel.

Die vom Fachdienst Kultur und Sport in Marburg herausgegebene Ausgabe der Illustrationen versammelt diese auf einer CD.

Abbildungen zu *Der Wolf und die sieben jungen Geißlein* und *Hänsel und Gretel*

- Mit allen 450 Illustrationen Ubbelohdes zu den Grimm'schen *Kinder- und Hausmärchen*
- Ergänzende Videos sowie Fachbeiträge auf Deutsch und Japanisch

BACKLIST-EMPFEHLUNGEN

Klaus Dieter Spangenberg
DAS CAFÉ SPANGENBERG
Eine Geschichte der Marburger Kaffeehauskultur
2021 • 156 Seiten • 22,– €
ISBN 978-3-96317-223-6

Wilhelm Stehling
DIE MARBURGER NACHTWÄCHTER
Zwischen Lebenswirklichkeit und Legenden
2020 • 208 Seiten • 22,– €
ISBN 978-3-96317-213-7

Hans Günther Bickert, Norbert Nail
DAS WIRTSHAUS AN DER LAHN
Der legendäre »Gasthof zum Schützenpfuhl« in Marburg und seine Gäste
2., akt. und erw. Neuaufl.
2019 • 176 Seiten • 22,– €
ISBN 978-3-96317-166-6

REGIONALIA • CORPORATE

FACHBUCH

Dieter Schimang
POPULISMUS ODER DER AUFSTIEG DER UNMÜNDIGKEIT
Eine Deutung aus kulturanthropologischer Sicht
2021 • 250 Seiten
Klappenbr. • 14,5 × 20,5 cm
18,– €
ISBN 978-3-96317-271-7

Ulrich Wegst
KEINE ANGST VORM VERZICHT
Ein Plädoyer für die wichtigste Kulturtechnik des 21. Jahrhunderts
2021 • 200 Seiten
Klappenbr. • 14,5 × 20,5 cm
18,– €
ISBN 978-3-96317-240-3

Thilo Hagendorff
WAS SICH AM FLEISCH ENTSCHEIDET
Über die politische Bedeutung von Tieren
2021 • 290 Seiten
Klappenbr- • 14,5 × 20,5 cm
18,– €
ISBN 978-3-96317-237-3

FC-Kollektiv
FINANZCOOP ODER REVOLUTION IN ZEITLUPE
Von Menschen, die ihr Geld miteinander teilen
2019 • 190 Seiten
Klappenbr. • 14,5 × 20,5 cm
18,– €
ISBN 978-3-96317-149-9

Riane Eisler
DIE VERKANNTEN GRUNDLAGEN DER ÖKONOMIE
Wege zu einer Caring Economy
2020 • 234 Seiten
gebunden mit Fadenheft. u. Lesebändchen • 14,5 × 20,5 cm
22,– €
ISBN 978-3-96317-215-1

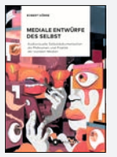
Anne Hashagen, Riccardo Manzotti
ICH DENKE, ABER WER IST ICH?
Neue Antworten auf die alte Frage nach dem Sinn des Lebens
2021 • 192 Seiten
Klappenbr. • 14,5 × 20,5 cm
17,– €
ISBN 978-3-96317-234-2

Gertraude Ralle
DAMIT KRANKHEIT NICHT HEILLOS VERWALTET WIRD
Plädoyer für ein zukunftsfähiges Gesundheitswesen
2021 • 222 Seiten
Klappenbr. • 14,5 × 20,5 cm
24,– €
ISBN 978-3-96317-269-4

Anne D. Peiter, Wolfram Ette
DER AUSNAHMEZUSTAND IST DER NORMALZUSTAND, NUR WAHRER
Texte zu Corona
2021 • 294 Seiten
Klappenbr. • 14,5 × 20,5 cm
22,– €
ISBN 978-3-96317-235-9

Adrian Gmelch
DIE NEUERFINDUNG DES M. NIGHT SHYAMALAN
Wie sich ein einst gefeierter Filmemacher zurück an die Spitze kämpft
2021 • 326 Seiten
Klappenbr. • 14,5 × 20,5 cm
29,– €
ISBN 978-3-96317-260-1

Guillaume Robin
BERGHAIN, TECHNO UND DIE KÖRPERFABRIK
Ethnographie eines Stammpublikums
2021 • 178 Seiten
kartoniert • 14,5 × 20,5 cm
22,– €
ISBN 978-3-96317-274-8



Robert Dörre
MEDIALE ENTWÜRFE DES SELBST
Audiovisuelle Selbstdokumentation als Phänomen und Praktik der sozialen Medien
2021 • ca. 490 Seiten
Klappenbr. • 15,0 × 22,0 cm
35,– €
ISBN 978-3-96317-268-7

Jo Ziebritzki
STELLA KRAMRISCH
Kunsthistorikerin zwischen Europa und Indien.
Ein Beitrag zur Depatriarchalisierung der Kunstgeschichte
2021 • 160 Seiten
Klappenbr. • 14,5 × 20,5 cm
22,– €
ISBN 978-3-96317-229-8

Eva-Maria Siegel
VEREINIGTES GELÄCHTER?
Kleinkunst und Kabarett um 1990
2021 • 220 Seiten
Klappenbr. • 14,5 × 20,5 cm
30,– €
ISBN 978-3-96317-239-7

Harald Koberg
FREIES SPIEL
Digitales Spielen und die Sehnsucht nach Wirkmächtigkeit
2021 • 200 Seiten
Klappenbr. • 15,0 × 22,0 cm
28,– €
ISBN 978-3-96317-270-0

Axel Winzer
PERMANENTE METAMORPHOSEN
Neues zur Verlags- und Editionsgeschichte der Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm
2021 • 328 Seiten
gebunden mit Fadenheft. u. Lesebändchen • 17,0 × 24,0 cm
45,– €
ISBN 978-3-96317-259-5

Edgar Allan Poe
A.G. PYMS ABENTEUERLICHE ERLEBNISSE
= Alfred Wolfensteins Kleine Bibliothek der Weltliteratur • Band 5
Februar 2022 • 188 Seiten
gebunden mit Fadenheftung
12,0 × 17,0 cm
23,– €
ISBN 978-3-96317-275-5

BACKLIST

BÜCHNER-VERLAG EG
Bahnhofstraße 6, D-35037 Marburg
fon (0 64 21) 889 73 73
mail info@buechner-verlag.de
www.buechner-verlag.de
VN 14668

BÜCHNER

REISEAUFTRAG
Frühjahr 2022

BUCHHANDLUNG

Bestelldatum _____

Bestellzeichen _____

Backlist mit allen SOVA-Verlagen zum Monatsende bündeln ( ) Termin _____

Versandweg _____

BAG ( ) Ja ( ) Nein)

VN _____

AUSLIEFERUNG
Sozialistische Verlagsauslieferung GmbH
Philipp-Reis-Straße 17, 63477 Maintal
fon (0 61 81) 908 80 72
fax (0 61 81) 908 80 73
mail sovaffm@t-online.de

VERTRETUNGEN

INGRID AUGENSTEIN I Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
fon (0 75 31) 2 95 76, fax (0 75 31) 9 18 99 49, mail ingrid.augenstein@kemnik.org
THOMAS OHLSEN I Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen
fon 0 69 / 36 60 52 05, fax 0 69 / 36 60 52 06, mail info@t-ohlsen.de
TELL SCHWANDT/GABRIELE SCHMIGA I Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
fon (0 30) 8 32 40 51, mail BesTellBuch@t-online.de
SETH MEYER-BRUHNS I Österreich
fon/fax +43 (0) 01 / 2 14 73 40, mail meyer_bruhns@yahoo.de
BESTELLUNG SCHWEIZ I AVA BARSORTIMENT
fon +41 (0) 44 7 62 42 00, fax +41 (0) 44 7 62 42 10, mail avainfo@ava.ch

ISBN 978-3-96317 (oder 941310 bei zweistelliger Buchnummer)

Anzahl	Best. Nr.	Autor: Titel (Reihenfolge in Vorschau)	EUR/€ [D/A]
		NEUERSCHEINUNGEN SACHBUCH	
	285-4	Vedder: Solidarische Körper	18,–
	284-7	Eichler: Zusammenleben statt Zusammenrotten	20,–
	291-5	Kaysers: Phyto for Future	18,–
		REIHE ›KRITISCHE REFLEXIONEN‹	
	280-9	Bahr/Eichhorn/Kubon (Hg.): #95vsWissZeitVG	14,–
	293-9	Schweiger: #Kinderarmut	13,–
	294-6	Jacob: #Revolution	14,–
		NEUERSCHEINUNGEN WISSENSCHAFT	
	295-3	Fabricius: Profitfreie Räume!	25,–
	282-3	Altieri: »Antifaschisten, das waren wir …«	39,–
	279-3	Souza: The State and Capital in China	29,–
	278-6	Pierdicca: Integrationsregime in der Arbeitswelt	32,–
	286-1	Jacob: 1791: Eine Sklavenrevolution?	34,–
	287-8	Jacob: Germany's Intellectual Left, Vol. 1	45,–
	277-9	Glajc: Optische Transzendenz	25,–
	299-1	Seelinger: Tod im Kino	38,–
	292-2	Fischer/Klingner/Zill: Verwertungsgesellschaften	27,–
	296-0	Jensen (Hg.): Experimentalfilm zw. Kunst u. Kino	23,–
	289-2	Stollenwerk/Keil: Echokammer	25,–
	283-0	Scharf da Silva: Trauma als Wissensarchiv	39,–
	281-6	Hayer (Hg.): Gegenwartslyrik	24,–
	256-4	Acker: Ontosophie, Band 2	32,–
	290-8	Köhnlein: Rollatortänze	18,–
	276-2	Ldkr. Marburg-Biedenk. (Hg.): Ubbelohde-CD	12,95
		BACKLIST (AUSWAHL)	
	207-2	Aadam/Hayer (Hg.): Das U-Boot	22,–
	255-7	Acker: Ontosophie, Band 1	32,–
	263-2	Altieri: #Klassenschranken	14,–
	224-3	Baumeister: Kino, Kunst, Feminismen	22,–
	166-6	Bickert/Nail: Das Wirtshaus an der Lahn	22,–

Anzahl	Best. Nr.	Autor: Titel (alphabetisch nach Autor)	EUR/€ [D/A]
		BACKLIST (AUSWAHL)	
	214-4	Bordeleau: Das Common des Kommunismus	20,–
	268-7	Dörre: Mediale Entwürfe des Selbst	35,–
	215-1	Eisler: Die verkannten Grundlagen d. Ökon.	22,–
	149-9	FC-Kollektiv: Finanzcoop oder Revolution …	18,–
	174-1	Glajc: Bilderflut und Fotografie	25,–
	260-1	Gmelch: M. Night Shyamalan	29,–
	237-3	Hagendorff: Was sich am Fleisch entscheidet	18,–
	234-2	Hashagen/Manzotti: Ich denke, aber wer …?	17,–
	145-1	Heintz/Kühn (Hg.): Literarische Werdegänge	24,–
	247-2	Jacob u.a. (Hg.): Rosa Luxemburg, 2 Bde	50,–
	262-5	Jacob: #Fuck2020	13,–
	200-7	Jacob: 1917 – die korrumpierte Revolution?	34,–
	270-0	Koberg: Freies Spiel	28,–
	84-1	Köhnlein: Basteln und Gestalten mit Senioren	22,–
	261-8	Kunze/Schaller: Deutschland #undogmatisch	15,–
	233-5	Lübbermann: Wirtschaft hacken	18,–
	235-9	Peiter/Ette: Der Ausnahmezustand ist …	22,–
	275-5	Poe: A.G. Pyms abenteuerliche Erlebnisse	23,–
	269-4	Ralle: Damit Krankheit nicht heillos verwaltet	24,–
	274-8	Robin: Berghain, Techno und die Körperfabrik	23,–
	271-7	Schimang: Populismus	18,–
	170-3	Seelinger: Walerian Borowczyk	35,–
	214-4	Simon: Warum Klimaschutz bisher verpufft	24,–
	223-6	Spangenberg: Das Café Spangenberg	22,–
	232-8	Stade: YouTube vs. GEMA	34,–
	213-7	Stehling: Die Marburger Nachtwächter	22,–
	267-0	Storn: Business Crime	20,–
	126-0	Vedder: Reicher Pöbel	18,–
	195-6	Vedder: Väter der Zukunft	18,–
	240-3	Wegst: Keine Angst vorm Verzicht	18,–
	259-5	Winzer: Permanente Metamorphosen	45,–
	229-8	Ziebritzki: Stella Kramrisch	22,–

Geringe Preisänderungen bei Neuauflagen und ca.-Angaben vorbehalten, geliefert wird die jeweils aktuellste Auflage. Stand November 2021.

Formular zum Download und Ausdrucken: **https://www.buechner-verlag.de/wp/wp-content/uploads/2021/12/Buechner_Reiseauftrag_1-2022.pdf**

REISEAUFTRAGSFORMULAR

NEU.DENKEN.WAGEN.

Büchner-Verlag eG
Bahnhofstraße 6
35037 Marburg
fon +49 (0) 64 21/8 89 73 73
fax +49 (0) 64 21/8 89 73 74
mail info@buechner-verlag.de
www.buechner-verlag.de
Facebook | Instagram | Twitter | YouTube

Vorstand: Ina Beneke, Mareike Gill,
Dr. Sabine Manke, Norman Rinkenberger
Bevollmächtigter der Generalversammlung:
Andreas Kirchner

Verlagsvertretungen

Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
Ingrid Augenstein
fon +49 (0) 75 31/2 95 76
fax +49 (0) 75 31/9 18 99 49
mail ingrid.augenstein@kemnik.org

Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
Tell Schwandt/Gabriele Schmiga
fon +49 (0) 30/8 32 40 51
mail BesTellBuch@t-online.de

Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen
Thomas Ohlsen
fon +49 (0) 69/36 60 52 05
fax +49 (0) 69/36 60 52 06
mail info@t-ohlsen.de

Österreich
Seth Meyer-Bruhns
fon/fax +43 (0) 01/2 14 73 40
mail meyer_bruhns@yahoo.de

Auslieferung Deutschland

sova
PARTNERPROGRAMM
Sozialistische Verlagsauslieferung GmbH
Philipp-Reis-Str. 17
63477 Maintal
fon +49 (0) 61 81/9 08 80 72
fax +49 (0) 61 81/9 08 80 73
mail sovaffm@t-online.de

Auslieferung Schweiz
AVA Barsortiment
Centralweg 16
8910 Affoltern am Albis
fon +41 (0) 44/7 62 42 00
fax +41 (0) 44/7 62 42 10
mail avainfo@ava.ch

Den **Digitalvertrieb** der E-Books und Audiobooks unserer Titel übernimmt die Bookwire GmbH, Frankfurt/M.

Preisträger Deutscher Verlagspreis 20

hessischer verlagspreis 2018 Gründer

KWS

Aufgenommen in den Freundeskreis der Kurt Wolff Stiftung

Mitglied im Börsenverein des Deutschen Buchhandels
Verkehrsnummer: 14668

Gedruckt auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel.
Stand: November 2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

Ihre Buchhandlung vor Ort:

BÜCHNER